

bour, letzterer hauptsächlich für den merkantili-
schen Inhalt, auch redigirt er das Bulletin. Das
übrige Personal ist folgendes:

Herr C. Lüdeking, Buchhalter und Cassirer.
- L. Schott, Secretair.
- Schulenburg, erster Aufseher des Lesesimmers.
- Schmidt, zweyter — — — — —
- Bahr, Expeditour der Liste der Börsen-Halle.
- Eisenach, Portier.
- Büch, erster Bote.
- Büsing, zweyter Bote.
- Brummer, dritter Bote.

- August Alhaus, Wirth der Börsen-Halle.

Buchhandlungen. Unter diesen verdienen An-
zeichnung die der Herren Hoffmann und Campe,
Neuenburg No. 22, der Herren Perthes und Besser,
Jungfernstieg No. 21, und des Herrn J. G. Herold,
gr. Johannisstr. No. 47, im Hause der Patriotischen
Gesellschaft, Inhabers der vormaligen Vollmerschen
Verlagsbandlung. Man findet in diesen drey
Handlungen neben einem Lager klassischer Werke
aus der älteren, auch alle Erzeugnisse der neueren
Literatur; ausländische Werke vorzüglich bey den
Herren Perthes und Besser, und den Herren Hoff-
mann und Campe. Die Nemeische Buchhand-
lung (Neuenwall No. 131) debüirt, ausser ihrem
eigenen Verlag, auch Bücher in fremden Spra-
chen; vorzüglich aber ist ein Etablissement damit
verbunden, in welchem man alles haben kann,
was London an den feinsten Papieren und Schreib-
bedürfnissen (Stationary), so wie an Materialien
zum Zeichnen und Malen, an farbigen Papieren
und Ornamenten zur Papparbeit, an kleinen Oeko-
nomie-Artikeln u. s. w. Schönes und Vorzüg-
liches anzudeuten hat. Ältere Bücher aller Art,
zu billigen Preisen, findet man in dem antiqua-
rischen Etablissement des Herrn Nestler, der
zugleich Eigenthümer einer der ersten hiesigen
Buchdruckereyen ist, gr. Bleichen No. 323. Von
dieser Sammlung sind gedruckte Verzeichnisse zu
haben. Auch Herr Benjamin, gr. Buhrenstr. No. 33,

besitzt eine grosse Sammlung wohlfeiler Bücher;
eine gute Auswahl, vorzüglich von Werken in
fremden Sprachen, Herr Wienert, gr. Johannisstr.
No. 52.

Commercium, der Saal des, ist nahe bey der
Börse, und macht den Obertheil der Rathswage
aus. Hier befindet sich die vortreffliche Bibliothek
des Commerciums und der Protocollist dasselben
hat hier gleichfalls sein Comptoir, in welchem
alle zum Handels-Departement gehörige Sachen
ausgefertigt werden.

Convent, eine Klosterstiftung des 13ten Jahrhun-
derts, in welche Jungfrauen aus angesehenen
Hamburgischen Familien sich für 1700 Mark Banco
einkaufen können. Ausser einer schönen Woh-
nung, haben sie jährlich 130 Mark Einkünfte und
die Freyheit auch ausserhalb der Aulast zu blei-
ben. Bewohnen sie ihre Cellen, so genießen sie
noch grössere Einkünfte, und kann jede Conventu-
alin noch eine Freundin bey sich wohnen lassen,
die nichts bezahlt. Diese treffliche Stiftung hat
folgende Verwaltung:

1 Patron: Se. Magnificenz, Herr Bürgermeister
Amsinck, J. U. Lt.

2 Vorsteher: Herr A. E. Martens.
- H. J. Bauck.

1 Meisterin:
Ehrw. Jungfrau Sophia
Charlotte Mauw.

1 Protocollist: Herr Notarius Abrahamson.

**Credit-Casse für die Erben und Grund-
stücke.** Eine durch die Bemühung und Verwen-
dung der Gesellschaft zur Beförderung der Künste
und nützlichen Gewerbe gestiftete und seit 1782
bestehende Anstalt, bey welcher der Eigener eines
Erbes oder Grundstücks, wenn er solches verfas-
sungsmässig hat taxiren lassen, und der Gesellschaft
als Interessent beygetreten ist, bis auf dreyviertel
Theil des geschätzten Werths bey der Casse An-
spruch machen kann, um einen Posten, der ihm
von Seiten der hypothekarischen Gläubiger ge-
kündigt worden, wieder zu erhalten. Dieses